

# Seiteneinstieg im Angestelltenverhältnis ohne OVP-B?

Beitrag von „OldFirefly4527“ vom 29. Juli 2008 07:35

Hallo Pascal,

wie golum schon schrieb, gibt es grundsätzlich 2 verschiedene Möglichkeiten für Uni-Absolventen:

1. Du steigst direkt ein und erwirbst die pädagogische Ausbildung parallel zum Job (Vorteil: Es gibt sofort `richtiges` Geld, Nachteil: Doppelbelastung ist stressig).
2. Du beginnst wie alle normalen Lehramtsstudenten ein meist 2-jähriges Referendariat (Vorteil: geringere Belastung, Nachteil: Es gibt 2 jahrelang nur ein Taschengeld von etwas mehr als 1.000 Euro).

Manche Bundesländer bieten gar keine Möglichkeit für Quereinsteiger an, andere eine von beiden obengenannten Optionen und wiederum andere beide der obengenannten Möglichkeiten. Genauer findet sich auf den Seiten der Kultusministerien, jedes Bundesland hat seine eigenen Regeln:

<http://www.lehrer-online.de/quereinstieg.php>

P.S.: Hessen bietet normalerweise nur den Weg über das Referendariat an. Gut, wenn Du jung und ungebunden bist, kann man 2 Jahre lang mit 1000 Tacken über die Runden kommen, ich kann es leider nicht.